

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.





www.brauerei-bolten.de

www.fresmaier-marketing.de

Voll-treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Liebe Hubertusschützen, verehrte Leser,

die Hubertuszeitung ist in diesen herausfordernden Zeiten eine der wenigen Konstanten und mitunter eine der wenigen offiziellen Möglichkeiten mit unseren Mitgliedern und den vielen Freunden unserer Gesellschaft Kontakt zu halten. Auf den ersten Blick bietet Sie uns derzeit die einzige Gelegenheit ein bißchen Schützenleben in den nicht einfachen Alltag für viele von uns zu bringen.

Mit dieser Ausgabe startet die Hubertuszeitung bzw. HUBERTUS in ihren 53. Jahrgang. Über diese vielen Jahre hat sich die Zeitung, dank der ehrenamtlichen Tätigkeit von unzähligen Redakteuren, von einem reinen Infoblatt und Mitteilungsblatt für die Hubertusschützen zu einer von vielen Neussern gern gelesenen Zeitschrift entwickelt.

Gerade im letzten Jahr, in dem wir Schützen bekanntlich nicht zusammenkommen und auch nicht zusammen feiern konnten, haben die aktuellen Redaktionsmitglieder bei der Zusammenstellung unserer Zeitschrift, tolle Arbeit geleistet. Obwohl keine Hubertusveranstaltung, kein Schützenfest, kein Patronatstag, kein Hubertusball und vieles mehr stattfinden konnte, hat die Redaktion vier überaus lesenswerte Ausgaben erstellt.

So ist es der Redaktion mit unterschiedlichen Themen gelungen, das wunderbare Bild der Neusser Schützen, auch außerhalb von Paraden und Umzügen, weiter zu malen und nach außen zu transportieren. Neben diesen Artikeln über den Umgang unserer Züge mit der aktuellen Situation, waren insbesondere die Berichte aus der Geschichte der Neusser Hubertusschützen beachtenswert und haben auch für mich vieles Neues beinhaltet.

Im Namen aller Hubertusschützen danke ich der Redaktion von HUBERTUS für die viele Arbeit und die Kreativität im vergangenen Jahr! Dieser Dank ist mit der Hoffnung verbunden, von den Redakteuren auch in den kommenden Jahren immer wieder mit tollen Berichten und farbenfrohen Ausgaben von HUBERTUS überrascht zu werden

Vor einem Jahr habe ich in meinem Vorwort den vielen Menschen gedankt, die sich mit Ihrem Einsatz rund um die Pandemie für uns alle einsetzen. Im Laufe der Zeit ist diesen



Menschen leider immer weniger gedankt worden. So wiederhole ich sehr gerne meinen Worte aus dem letzten Jahr: Ein ganz besonderer Dank geht an alle Ärzte und Pflegerinnen und Pfleger, an den öffentlichen Gesundheitsdienst, an die Mitarbeiter der Ordnungsämter, der Polizei, der Feuerwehr und allen Hilfsdiensten! Ihnen und Euch allen mein herzlichster Dank im Namen aller Hubertusschützen.

Wie ich unseren Mitgliedern vor wenigen Tagen in einem persönlichen Brief geschrieben habe, ist die aktuell größte Herausforderung für alle Verantwortlichen, den Vorstand, die Zugführer, aber letztendlich auch für jedes einzelne Mitglied, den Zusammenhalt unseres Vereins mit aller Kraft und Anstrengung sicherzustellen. Unsere Uniform ist das äußere Zeichen unseres Zusammenhaltes. Lasst uns alle immer wieder das Motto MITEINANDER und FÜREINANDER beherzigen. Seid füreinander da, auch wenn es körperlich nicht möglich ist. Greift zum Telefon und nutzt die Möglichkeiten, die uns die moderne Technik bietet. Lebt diesen Zusammenhalt auch ohne die Uniform. Passt auf Euch und Eure Familien und Freunde auf!

Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass wir Neusser, dass wir Schützen ganz bald wieder zusammenkommen werden!

Ich wünsche Euch und Euren Lieben frohe Ostertage!

Bleibt gesund.

Horrido

Euer Major, Euer Volker

IMPRESSUM

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

Vi.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Dominik Schiefer, (stellv. Chefredakteur)
Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Fabian Gärtner
Frank Herstix, Pascal Körfer, Herbert Kremer
Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz
Christian von Schreitter, Gert Schroers

Lektorat

Hans Wittke, Guido Loetzner, Moritz Dappen

Archivar

Viktor Steinfeldt

Anzeigen

Guido Loetzner, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0173 / 77 77 154
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Hubert Weißweiler, Erbo Zeller
Wolfgang Bienefeld

Mediengestaltung

Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

Druck

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
41352 Korschenbroich

Fotos

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv
Hubertus-Redaktion, aus den Hubertuszügen

Titelbild

Pokale, Gesellschaftsschießen, Schiesssport
Foto: Bernd Miszczak

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-
Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen
Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft
viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 02/2021 | 27.06.2021



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com
Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und saisonalen Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

ruthgröls
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 02131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 02131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



waldmann

FRISEURE

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

TEZGÖR

Schneiderei

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00



Mustafa Tezgör

41460 Neuss · Königstraße 4
Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Neue
Adresse ab
01.04.2019:
Breite Str. 6

Bebber & Preissner
Versicherungskontor
Breite Straße 6
41460 Neuss

.....> **Kundenparkplätze**

Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss



Service direkt:

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: bpvk@rheinland-versicherungen.de

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

**...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...**



ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstr. 3
41464 Neuss

Matthias-Claudius-Str. 2a
41564 Kaarst

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org

Der Fanfarenzug der Hubertus-Schützen

Um die Jahreswende 1952/1953 machten sich die Mitglieder des Hubertuszuges „Erftjunker“ daran Ideen in die Tat umzusetzen, um der kränkelnden Hubertus-Schützen-Gesellschaft neuen Schwung zu verleihen. Es wurden von einzelnen Mitgliedern für einige Jahre die aktive Mitgliedschaft innerhalb des Zuges aufgegeben um andere Projekte – wie der Aufbau eines neuen Fahnenzuges – voran zu treiben.

Eines der Projekte war die Gründung eines Fanfarenzuges durch das Mitglied Josef (Juppi) Decker. Der Druckereibesitzer war seit seiner Jugend begeisterter Musiker und Sänger. Ob er sich vom Fanfarenkorps Neuss-Furth inspirieren ließ, welches im Jahre 1952 gegründet wurde, können wir nicht sagen. Doch der Vorgang lag nicht nur in Neuss in der Luft. Der Klang von Fanfaren und sog. Landsknechttrummeln hatte einen militärisch-schmissigen und teils martialischen Anklang. So waren Fanfarenzüge nicht nur bei der HJ sondern auch bei der FDJ beliebt und stets Teil von Propaganda und Präsentation. Auf jeden Fall konnten die Gründer eines Fanfarenzuges daher gut auf vorhandenes Instrumentenmaterial aufbauen, welches aus unseliger Zeit noch zur Verfügung stand. Joseph Lange, der Neusser Stadthistoriker, schrieb über einen frühen Auftritt des Fanfarenzuges mit einiger Süffisanz. Es zeigten sich nämlich an den Landsknechttrummeln im hellen Sonnenschein verräterische Abzeichen ab. Zwar hatte man diese mit den sog. Flammenzungen übermalt, doch die Sonne brachte es ans Licht. Die Farbe war wohl doch nicht deckend genug.

Für den 23. Januar 1953 lud Josef Decker Vorstand und interessierte Schützenbegeisterte in das Restaurant „Zum Treppchen“ auf dem Marktplatz ein zur Gründungsversammlung eines neuen Fanfarenzuges. Die Idee fand großen Zuspruch und große Unterstützung durch den Vorstand und schon bald fanden sich vorzugsweise junge Männer, die sich für das Schützenwesen interessierten und auf die Idee einer schmissigen Marschkapelle



Fanfarenzug um 1960

anzugehören verführerisch wirkte. Nicht umsonst heißt es in einer Strophe des Fanfarenliedes:

*„Am Hut die schmucke Feder,
im Wappen unser Hirsch,
so kennet uns ein jeder,
so geh'n wir auf die Pirsch.
Vom Dom in unserem Städtchen
grüßt lächelnd St. Quirin,
es lachen alle Mädchen
wenn wir vorüberziehen.“*

Anscheinend hatten viele nicht dabei bedacht, dass die Mitgliedschaft in einem Klangkörper vor dem Vergnügen harte Probenarbeit erfordert, so gab es auf ersten freu-

digen Zulauf bereits nach drei Monaten die ersten Austritte. Und das wird sich über die Jahre so hinziehen. Ein altes Mitglied sprach gegenüber dem Archiv gar von einem „Durchlauferhitzer“. Es ging zu wie im Taubenschlag. Daher konnte auch nicht mit hoher Sicherheit jeder Name festgehalten werden. Das Archiv der Hubertusschützen zählt 93 ehemalige Mitglieder des Fanfarenzuges, bei einer vermuteten Dunkelziffer von zehn bis fünfzehn Prozent.

Als der Fanfarenzug im Jahre 1954 „aus dem Gröbsten“ raus war, zog sich Juppi Decker zurück und überließ Hans Schlemmer die Führung des Zuges. Dieser war weit über die Grenzen von Neuss als Leiter des Neusser



Ludwig Bongartz und Helmut Düren um 1958



Beim Wackelzug 1958



Rudi Illgner im Bunten Ochsen



1985 Wecken bei Hubertuskönig Drews

Harmonika-Orchester bekannt. Harmonika-Orchester waren damals weltweit sehr in Mode. Im Oktober 1955 hatte der Fanfarenzug seinen Höhepunkt erreicht als er in Bonn vor dem Bundespräsidenten auftrat. Ab Oktober 1958 übernahm der Hauptfeldwebel des Zuges Ludwig Bongartz (†2016) die Führung des Fanfarenzuges als Oberleutnant. Zur musikalischen Schulung und Unterstützung konnte der Kapellmeister Herbert Köller (†2014) gewonnen werden. Dieser war den Hubertus-Schützen als Mitglied verbunden und marschierte mit seiner renommierten „St. Hubertus Schützen-Kapelle Neuss“ etliche Jahre unserem Korps voran.

Bereits in den 50er-Jahren fanden die Proben des Fanfarenzuges im legendären „Bunten Ochsen“ auf der Niederstraße statt. Dessen Gastwirt Rudi Illgner fand großen Gefallen am Fanfarenzug und wurde ein eifriger Förderer des Zuges. Als passives Mitglied der Gesellschaft wurde er auch ab 1964 für einige Jahre als Schriftführer in den Vorstand unseres Korps gewählt und kümmerte sich beson-

ders um die Geschichte unserer Gesellschaft vor der Wiederbelebung 1952/1953. In seiner Eigenschaft als Schriftführer der Gesellschaft, Mitglied und Förderer des Fanfarenzuges, Impresario und Manager, väterlicher Freund etc. kümmerte sich Rudi Illgner rührend um die Belange des Fanfarenzuges. Sein umfangreicher Schriftverkehr kam mit dem Nachlass Ludwig Bongartz zum Archiv.

Rudi Illgner kämpfte vor allen Dingen mit der Bundeswehr. Denn die Wehrpflicht schlug ungefähr ab 1959 bemerkenswerte Löcher in die Reihen des Fanfarenzuges. Die ersten Jahrgänge des Fanfarenzuges waren davon verschont, es waren „weiße Jahrgänge“. Die allgemeine Wehrpflicht galt erst ab dem Jahrgang 1937. So ab 1959 griff die Bundeswehr in weitaus höherem Anteil in die in Frage kommenden Jahrgänge ein als bei denen der späteren Jahrzehnte. Denn es waren nun die während des Krieges und danach geborenen, dünneren Jahrgänge. Es liegen allein für 1964 sieben Anträge auf Freistellung vor, die Rudi Illgner an Kompaniechefs stellte. Das war für

dieses Jahr im Grunde genommen die halbe Truppe. Letztendlich hat die Wehrpflicht dem Fanfarenzug das Ende gebracht. Zumal auch die Bereitschaft die viele Freizeit zu opfern sehr nachgelassen hatte. Freundinnen, Bräute und erst recht junge Ehefrauen wollten oft nicht einsehen, dass sie die wenige Freizeit ihres Freundes und Bräutigams (6-Tage-Woche, 48 Stunden) mit dem Fanfarenzug teilen sollten. Ein altes Fanfarenzug-Mitglied nannte mal eine Zahl. Es waren beinahe 180 Termine im Jahr, Proben und Auftritte zusammengezählt. Man trat auf beinahe jedem Schützenfest des Kreises auf, man reiste bis nach Kevelaer oder trat sogar in Kostümen im Düsseldorfer Karneval auf.

Irgendwann so gegen 1965/1966 war man des ewigen Kampfes um Teilnehmer müde und im Jahre 1966 wurde der Fanfarenzug aufgelöst. Einige wenige Mitglieder wechselten in das Reuschenberger Fanfarenkorps, das für das Hubertus-Korps danach bei Schützenfesten auftrat und quasi als „Rechtsnachfolger“ des Fanfarenzuges gilt. Die Mitgliedschaft dort wird auf die Mitgliedschaft innerhalb der Gesellschaft angerechnet. Weiter oben hatten wir die Zahl von 93 ehemaligen Mitgliedern des Fanfarenzuges genannt. Von diesen verblieb die stattliche Anzahl von 34 Schützen bei Hubertus. Davon nahmen sogar 13 ehemalige Fanfarenzügler an Zugneugründungen teil („Kreuzritter“ und der erste Zug „Doppeladler“).

Heute noch aktive Mitglieder des Fanfarenzuges sind Dieter Friß, Karl-Heinz Moors, Hans Kirstein, Manfred Kolbe sowie Uwe Gauls. Dieser trat als achtjähriger Nachwuchsschüler in den Fanfarenzug ein und wechselte dann zu den Reuschenbergern. Das mag den Altersunterschied zu den „Kollegen“ erklären. Weitere Mitglieder des Fanfarenzuges, die sich in anderen Korps einen Namen machten, waren Helmut Düren als Schießmeister der Schützenlust und Paul Gerd Klosterberg (†2021) als Hauptmann der Schützengilde. Für alle Namen gilt, sollten wir einen vergessen und übersehen haben, bitten wir



Fanfarenzug St. Hubertus im Jubiläumsjahr 1962

um Entschuldigung und freuen uns auf Korrekturen.

Das nächste Kapitel des Fanfarenzuges stellt die Mitglieder der Hörnerblastruppe des „Fröhlichen Weckrufs“ zum Patronatstag in den Mittelpunkt. Bereits gegen Ende der 50er-Jahre hatte sich der Brauch herausgebildet zum Patronatstag der Hubertus-Schützen Mitglieder des Vorstandes, den Hubertuskönig sowie geladene, hochrangige Gäste aus dem Regiment durch ein morgendliches Ständchen, geblasen von fünf bis sechs Jagdhörnern, aus den Betten zu locken. Diese schöne Tradition hält sich bis zum heutigen Tag. Nach Auflösung des Fanfarenzuges hatte Ludwig Bongartz dem ehem. Major Bruno Kistler in die Hand versprochen auch nach Ende des Fanfarenzuges diese Tradition aufrecht zu erhalten.

Ludwig Bongartz scharte die Mitglieder Dieter Heinen (†1999), Karl-Heinz Moors, Hans-Dieter Frieß, Karl Scharf (†2006), Rolf Kretzer und Manfred Heinen (†2020) als Fahrer um sich und so zogen sie dann jeden Patronatstag in der Frühe aus, um ihre „Zielobjekte“ auf der Liste abzarbeiten. Ab 1999 kam mit dem Mitglied der Luschhönches Ralf Berger erster jüngerer Nachwuchs hinzu. Ralf Berger wird nach 2008 auch die Leitung der Gruppe übernehmen. In der Zwischenzeit sind mit Marco Scharf, Dirk Hollmann, Thomas von Werden, Dirk Hollmann und Thorsten Klein weitere Nachwuchskräfte hinzugekommen. Als jüngstes Mitglied Lukas Thomanek, einer der musikalischen Leiter des Further Fanfarenkorps. Diese alle nun haben den Auftrag eine Liste von gut 15 bis 20 „prominenter“ Schützenfreunde in aller Frühe des Patronatstags mit einem Ständchen zu erwecken und zu erfreuen. Diese Liste umfasst u.a. den Hubertuskönig, den Schützenkönig, Oberst, Oberstadjutant, Präsident, Major, Majorsadjutant, die Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder der Gesellschaft sowie den Präses der Gesellschaft. Die Liste ergeht durch den Vorstand an den Leiter der Bläsergruppe, Ralf Berger.

Dieser erarbeitet nun einen möglichst rationalen Routenplan, auf dem alle Adressaten (fast hätte ich Opfer geschrieben) mit geringstem Aufwand angefahren werden. Wie es bereits Wilhelm Busch so schön schrieb „Musik ist mit Geräusch verbunden und wird als störend oft empfunden“ muss dieses frühmorgendliche Konzert gemäß Landes-Immisionsschutzgesetz beim Ordnungsamt angemeldet werden. Als Teil einer Traditionspflege ist das Wecken als Ausnahme des Gesetzes nicht genehmigungspflichtig, sollte jedoch offiziell angemeldet sein. Vor einigen Jahren wurde ein solches Wecken im Grevenbroicher Stadtteil Orken recht unwirsch von der Polizei abgebrochen. Da half kein Lamentieren, ortsfremde Polizeikräfte haben manch-

mal wenig Ahnung von rheinischen Schützenbräuchen. Daher ist es allemal besser immer ein Papierchen vom Amt vorweisen zu können.

In einem launigen und höchst lesenswerten Bericht für die Hubertuszeitung beschrieb Robert Waldmann im Jahre 2013 sehr anschaulich als Augenzeuge diese Tour. In manchen Häusern regt sich kaum eine Gardine und manch einer winkt höchstens verschlafen seinen Dank. Andere Frühaufsteher und Freunde des Weckrufs verstehen sich jedoch ausgezeichnet darauf, die Bläsertruppe mit fester und oftmals mehr flüssiger Nahrung zu traktieren. Man wird schon vom Lesen des Artikels allein beschwipst.

Viktor Steinfeldt



2008 Patronatstag Berger, Frieß, Moors



Wecken bei Ehrenmitglied Horst Fellingner



„Weckruf der Jagdhornbläser“

Bericht aus Ausgabe 04/2013

Der im Code eingebettete Inhalt ist unter Umständen nicht zeitlich unbegrenzt verfügbar.“



FAMILIENWELTEN
Bezahlbarer Wohnraum für Neuss

Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen in Neuss.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bauprojekte unter www.neusserbauverein.de



NEUSSER BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen
2. Kaminbekleidung
3. Dachfenster
4. Dachschmuck
5. Dachwartungen
6. Metallfassaden
7. Flachdachabdichtung
8. Schieferarbeiten
9. Dachgauben / Loggien
10. Schneefänggitter
11. Dachentwässerung
12. Balkone
13. Lichtkuppel
14. Dachbegrünung
15. Zimmerarbeiten
16. Klempnerarbeiten und Metalldächer
17. Terrassenbelag

Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtbänder	 Vordächer	 Laubschutz und Dachrinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubenabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzsicherung	 Gefälledach

DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

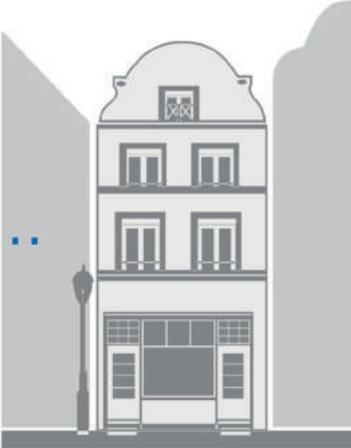
Jülicher Landstraße 138 41464 Neuss
Telefon: 02131 53146-80
Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im Herzen von Neuss ...



Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

GERÜSTBAU

KAISER

02131
22 42 00

NEUSS

Stahl-, Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Ein Gespräch mit dem Major

Ein Gespräch mit dem Major unserer altherwürdigen Gesellschaft führt zwangsläufig dazu, dass Namen großer Vorgänger genannt werden, die ebenfalls als Höchstchargierte Ihre Begeisterung für die Ideale und die Werte unserer Schützengesellschaft in deren Dienst gestellt haben. Von großen Fußstapfen ist hier oft die Rede. Sicherlich sind in einem solchen Zusammenhang viele Geschichten vergangener Jahre zu berichten, in denen, ob schwieriger Umstände, die Führungsqualitäten des Majors gefordert waren. Doch zumindest in der jüngsten Vergangenheit haben die Auswirkungen gesellschaftlicher Einschränkungen selten einen so großen Schatten auf das Schützenwesen und damit auch auf das Leben und Wirken der Schützen geworfen wie die der weiterhin vorherrschenden Pandemie durch das Corona-Virus.



Doch gerade in Zeiten der Corona-Pandemie rückt die Gemeinschaft in ihrem Inneren enger zusammen und eben diese kleinen Dinge gewinnen an Bedeutung. Bürgerliches und bruderschaftliches Engagement jenseits der festlichen Aktivitäten wie Nachbarschaftshilfe und Freundschaftsdienste treten in den Fokus der Betrachtung und stehen für einen spürbaren und gelebten Zusammenhalt. Auch hierzu befragten wir den Major.

„Als ganz aktuelles Beispiel für den Zusammenhalt und die Kraft, die sich daraus entwickelt, muss man die Taxi-Aktion unseres Zuges „Spätzünder“ nennen. Aus dieser Gemeinschaft ist unter Hajo Lenzen die Idee entstanden, den Menschen zu helfen, die keine Möglichkeit haben, mit eigenen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum zu kommen. Selbstlos hat sich hier die ganze Zugfamilie zur Verfügung gestellt und so, gerade den älteren Mitmenschen, eine große Hilfe geschaffen. Vor solchen Aktionen kann ich nur meinen Hut ziehen. Dankeschön!

In der Pandemie sind aus Schützenkreisen viele solcher Aktionen entstanden. Bemerkenswert finde ich hier die Selbstlosigkeit, mit der der Großteil dieser Aktionen meist ohne den Drang, dies öffentlich kundzutun, abgelaufen sind. Die Schützen haben ohne großes Aufheben angepackt und geholfen.

Auch in der Pandemie haben wir als Verein die seit Jahren gelebten Aktionen beibehalten. Zwar auf andere Art und Weise, aber wir haben um St. Martin herum auch im vergangenen Jahr den Kindern in der Kinderklinik

Und wo früher auf die Frage „Was macht eigentlich der Major“ ein Abriss beziehungsweise eine Aufzählung des laufenden Schützenjahres zu erwarten war, in welcher uns der Major unserer Gesellschaft, aber auch der Schütze Volker Albrecht mit Anekdoten sein persönliches Schützenjahr näher gebracht hätte, müssen wir in der aktuellen Situation doch eine gänzlich andere Antwort erwarten. Eine Antwort fokussiert auf das Thema des inneren Zusammenhaltes unserer Gesellschaft.

„Die zurückliegenden zwölf Monate der Pandemie haben von jedem Einzelnen persönlich, familiär und beruflich unheimlich viel abverlangt. Man spürt deutlich, dass die Menschen sich danach sehnen, sich endlich wieder ohne Sorge bewegen zu können. Wie jeder einzelne hat die Pandemie auch uns als Verein stark eingeschränkt. So konnten wir Hubertusschützen seit dem Ausbruch nicht mehr in gewohnter Weise zusammenkommen. Der Vorstand musste sämtliche Veranstaltungen schweren Herzens absagen.

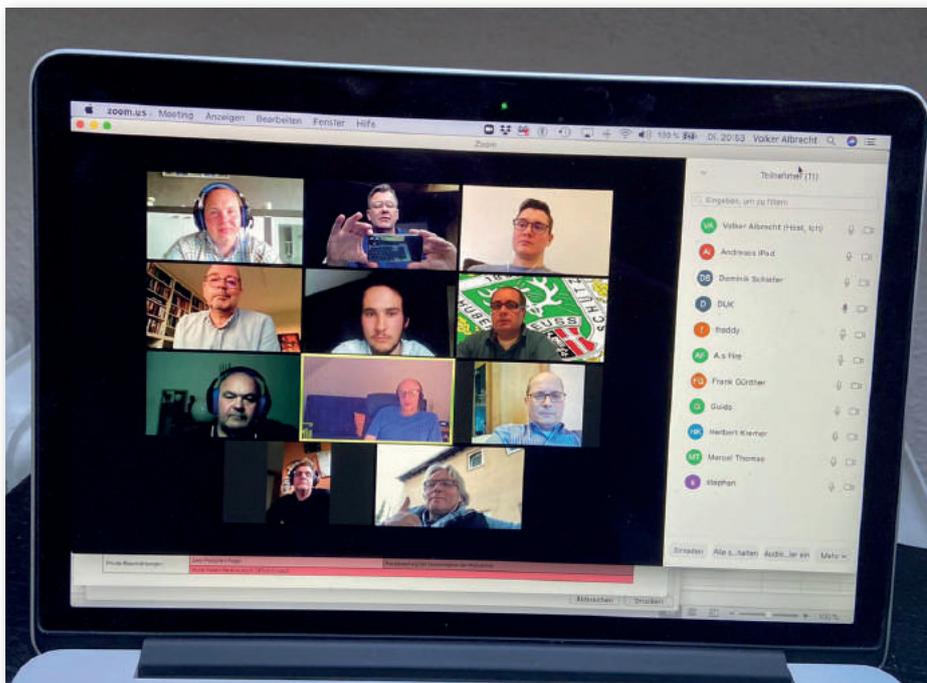
Gerade eine Gesellschaft wie unsere, mit ihrem ganzjährigen Veranstaltungskalender, lebt davon, dass die Schützenbrüder die

Möglichkeit haben, persönlich zusammen zu kommen, sich auszutauschen und miteinander zu feiern. Das Miteinander und Füreinander prägt unser Korps, aber zum Glück nicht nur in „normalen“ Zeiten. Ich bin dankbar dafür, dass unsere Züge, die Keimzellen unserer Gesellschaft, auf viele Arten und Weisen die Gemeinschaft pflegen. Es war schön zu erfahren und zu erleben, dass die Schützen in der kurzen Zeit im vergangenen Sommer, in der persönliche Treffen mit mehreren Personen und Haushalten möglich waren, dies verantwortungsvoll genutzt haben. Leider hat diese Verschnaufpause nicht lange angehalten. Diese wenigen Wochen haben jedoch gut getan und uns die Kraft gegeben, die danach wieder schwerere Zeit durchzustehen.

Ich bin davon überzeugt, dass der über Jahre aufgebaute und regelrecht spürbare Zusammenhalt der Hubertusschützen mit Hilfe jedes einzelnen Schützenbruders auch diese herausfordernden Zeiten meistern wird.“ sagt hierzu Volker Albrecht.

Es liegt vielleicht in der Natur der Sache, dass im Glanze des sonst großen, öffentlichen Treibens die kleineren Dinge wenig Beachtung und öffentliche Aufmerksamkeit finden.





des Lukaskrankenhauses größere und kleinere Geschenke übergeben. Zudem haben wir, neben vielen anderen Aktionen, an den ausgefallenen Schützenfesttagen den Bewohnern der Demenzklinik auf der Neusser-Furth gemeinsam mit unserem Bundestambourkorps einen Besuch abgestattet und etwas Schützengefühl übermittelt.“

Lieber Volker, schmerzlich haben wir Schützen im vergangenen Jahr die festlichen Aktivitäten am letzten Wochenende im August vermisst. Doch auch das sonst übliche, unterjährige festliche Treiben fehlte uns gänzlich. Wie viele andere Korps haben auch wir Hubertusschützen auf die Veranstaltungen unserer Gesellschaft wie den Patronatstag und den darauffolgenden festlichen Ball im Zeughaus verzichten müssen. In welchem Maß, ob und wann ein solch normales Leben wieder möglich ist, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, denn es gilt natürlich weiterhin die Devise: Die Gesundheit geht vor! Doch darf und muss die gegenwärtige Situation auch Raum für Hoffnung und Zukunft lassen, und so stellt sich die Frage nach der persönlichen Einschätzung und dem Ausblick des Majors.

„Niemand kann im Moment sehr weit nach vorne schauen und wirklich planen. Dennoch hat der Vorstand unserer Gesellschaft zum Ende letzten Jahres zunächst einen „normalen“ Jahresplan mit allen bekannten Terminen aufgestellt, auch wenn eigentlich schon klar war, dass wir zumindest in den ersten Monaten dieses Jahres wahrscheinlich nicht wie üblich zusammenkommen können. So mussten wir bis einschließlich März bereits alle Veranstaltungen, wie unsere Generalversammlung und auch unser erstes Gesellschaftsschießen absagen. Aber wir hoffen, dass wir spätestens in der zweiten Jahreshälfte

wieder zu etwas mehr Normalität zurückkommen werden. Derzeit kann man leider nur ‚auf Sicht fahren‘ und je nach Lage entscheiden, was verantwortungs- und sinnvoll gemacht werden kann.

Als Major kann ich, gemeinsam mit unserem Vorstand, zum einen unsere Mitglieder nur dazu aufrufen, weiterhin auf sich und auf alle anderen aufzupassen und füreinander da zu sein. Wir können leider nicht versprechen, wann wir wieder zusammenkommen. Was aber sicher ist, ist, dass wir Hubertusschützen, sobald es die Lage der Pandemie erlaubt, zusammenkommen werden! Der Vorstand wird dann, auch außerhalb der bekannten Termine, etwas planen und mit der großen Hubertusfamilie zusammen feiern.

Ich persönlich vermisse die Begegnungen mit meinen Schützenbrüdern und Mitmenschen. Leider sehe ich uns Neusser auch in diesem Jahr noch nicht wieder unser geliebtes Heimatfest auf gewohnte Art und Weise feiern. Ich hoffe jedoch darauf, dass die Bevölkerung bis zum Herbst so weit durchgeimpft ist, dass wir Menschen uns wieder ohne Sorge treffen und miteinander feiern können.“

Es sind die kleinen und leisen Töne, die in einem Jahr wie dem Letzten, die Musik in Gänze ausmachen. Ob wir in diesem Jahr wieder mit großem Spiel durch die Straßen unserer Heimatstadt ziehen und unbeschwert feiern können, bleibt abzuwarten. Doch gefestigt durch den Wahlspruch Glaube, Sitte, Heimat sehen wir der Zukunft hoffnungsvoll entgegen.

Dr. Achim Robertz



Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
 Berghäuschensweg 47
 41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



**FACHGESCHÄFT
 FÜR**

*schützen- und
 vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
 gravuren
 beschriftungen*



*inh. bernd stevens
 büttger str. 79
 41460 neuss
 tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de





Wir ermöglichen den Traum von den eigenen vier Wänden

- **Erfahrung:** Über 2000 gebaute Häuser und Wohnungen
- **Bauqualität:** Massive Bauweise und Baustoffe höchster qualitativer Güte
- **Sicherheit:** Festpreisgarantie und 5 Jahre Gewährleistung
- **Wohnlage:** Optimale urbane Anbindungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Nähe zum Grünen



KORBMACHER Bau GmbH
Blindeisenweg 4 · 41468 Neuss
www.korbmacher.com



Info-Telefon
0 21 31 / 91 72 24 oder
info@korbmacher.com

PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für Fenster und Türen

DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
derichs-baelemente.de
Tel. 02131 49041

Pünktlich zum Impftermin – mit dem Spätzünder-Taxi

Wir alle möchten sehnsüchtig wieder in Schützenkreisen zusammenkommen. Um das nachhaltig zu gewährleisten, braucht es ganz klar einen Impfstoff. Der ist zwar bereits vorhanden, aber der Impfstart begann in Deutschland doch etwas holprig. Nun tut aber ein Zug unserer Gesellschaft sein Bestes, um die dahintersteckende Logistik zu optimieren.

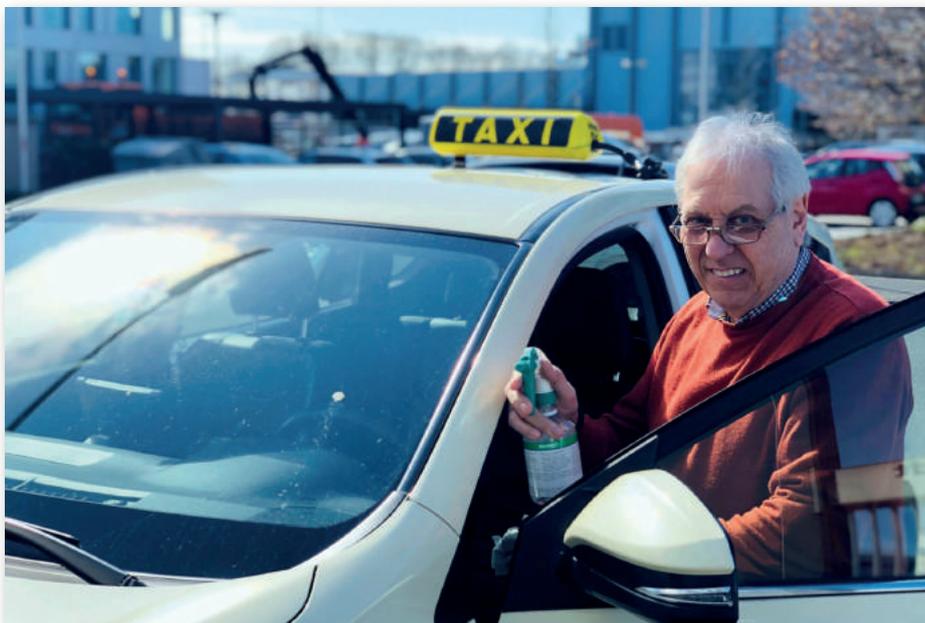
Hans-Josef Lenzen, den Neussern besser bekannt als „Hajo“, ist seit über 40 Jahren Taxifahrer und hat auch schon mit manchem Hubertusschützen zusammenarbeiten können. Seit rund 10 Jahren ist er Mitglied im Vorstand der Funk-Taxi-Zentrale Neuss IG, mittlerweile als Vorstandsvorsitzender.

Dem 1965 gegründeten wirtschaftlichen Verein stehen 81 Fahrzeuge zur Verfügung, welche überwiegend von Einzelunternehmern bedient werden. Die Koordination übernimmt ein achtköpfiges Team im Hauptsitz auf der Moselstraße.

Als die Kreisverwaltung Hajo um ein Angebot für Taxifahrten für Impfpatienten bat, kam es zu einem Missverständnis. Der angegebene Preis bezog sich lediglich auf eine Einzelfahrt, wurde aber als Gesamtpreis aufgefasst und dementsprechend wurde auch voreilig die Bereitschaft der Taxiunternehmer über die Medien kommuniziert.

Hajo sah sich nun in einer Zwickmühle gefangen. Das – und auch noch mit gewünschter Wartezeit der Taxifahrer am Impfzentrum – ließ sich so wirtschaftlich weiß Gott nicht stemmen, aber zurückziehen wollte er auch nicht. Immerhin gilt es jetzt, mit allen verfügbaren Mitteln den Impffortschritt zu unterstützen.

Da kam ihm gelegen, dass er nicht nur Taxifahrer, sondern auch leidenschaftlicher Neusser Schütze ist. 1979 gründete er mit einer bunten Freundesgruppe den Hubertuszug „Spätzünder“, in dem er auch rund



Hajo Lenzen mit Taxi

fünf Jahre als Spieß und drei Jahre als Leutnant tätig war.

Mit Rainer I. Reuß sen. (1982/1983) – später auch Komitee- und Ehrenmitglied des NBSV – und Rainer III. Reuß jun. (2013/1914) als Schützenkönige und Jupp Hoffmann (1983/1984), Erbo Zeller (2003/1904) und Andreas Wegel (2006/1907) stellte der Zug Repräsentanten des Neusser Schützenwesens wie nur wenige andere. Bis zu seinem viel zu frühen Tod im vergangenen Jahr war Oberleutnant Axel Zens viele Jahre in der Redaktion und zuletzt seit 2018 als Chefredakteur tätig. Jupp Hoffmann ist übrigens

der Schwiegervater unseres ehemaligen Schießmeisters - und ebenso Hubertuskönig – Armin Grolms, sein anderer Schwiegersohn Arno Schulze wiederum hatte Hajo für die Mitbegründung des Zuges gewonnen.

Der Name „Spätzünder“ rührt daher, dass viele Gründungsmitglieder schon vorher in anderen Korps aktiv waren und erst spät in der Schützenlaufbahn die Entscheidung zum Beitritt ins Hubertuskorps trafen.

So viel zum Schützen Hajo! Aber nun zurück zur vorliegenden Problematik... wer könnte



Hubertuszug „Spätzünder“ 1981



Hajo Lenzen 1985



Röther - Interservice

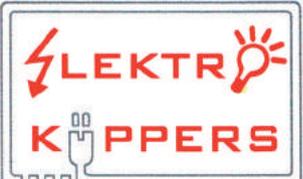
Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
 ☎ 02131-40267-33

www.roether-interservice.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
 Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
 Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
 info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de



pitsontours ist Urlaub von Anfang an.

pitsontours
Mit Euch in die neue Welt

Peter Kühling
 Reiseleiter für **USA, Kanada, Deutschland**
Österreich und Schweiz

Stets bei Ihnen und für Sie da, von der Planung bis zur Durchführung und Begleitung der Reise, immer an Ihrer Seite! Kleine Gruppen garantieren persönliches und individuelles Reisen.

Einfach Termin vereinbaren per e-mail: reisen@pitsontours.de
 Gerne können Sie mich anrufen unter 0152 56956805 oder sich auch schon vorab auf meiner Internetseite www.pitsontours.de informieren.



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
 dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
 Rheydter Strasse 70
 41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
 E-Mail: service@berthold-bestattungen.de
www.berthold-bestattungen.de

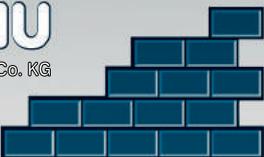


Stark im Umbau

Konstruktiver Umbau
 Altbausanierung
 Restaurierung
 Betonsanierung
 Wärmedämmputz (WDVS)
 Brandschutz

Grefrather Weg 75
 41464 Neuss
 Telefon 021 31/177266
 Telefax 021 31/177254
 Mobil 0163 20 16 604
 Email jensbodo@starkimumbau.de
 Internet www.starkimumbau.de

GmbH & Co. KG




Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestr. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

denn vielleicht bei den Taxifahrten ehrenamtlich helfen? Na klar, Schützen! Nach kurzer Überlegung und zweiter Meinung von seiner Frau Musa wandte sich Hajo an seine Zugkameraden und erhielt eine begeisterte Zusage. Die Zugkameraden und auch einige Damen boten an, in erster Linie die Fahrten zum Impfzentrum mit dem Privatwagen zu unterstützen. Von da aus übernehmen die Taxifahrer die Rückfahrten für den vom Kreis und den Kommunen getragenen und vereinbarten Preis.

Man muss sich eben in solchen Situationen schnell und raffiniert zu helfen wissen!

Zwar rechnet Hajo mit manchen schiefen Blicken von der Konkurrenz in den umliegenden Ortschaften, aber das ist in dieser Zeit zweitrangig. Bürgercourage geht jetzt nun mal vor... und wer weiß, vielleicht inspiriert die Aktion ja auch zur Nachahmung oder ähnlichen Taten.

Dominik Schiefer



Nachruf Paul Gerd Klosterberg

Am 9. Januar 2021 verstarb mit Paul Gerd Klosterberg ein langjähriges und hochgeehrtes Mitglied der Schützengilde Neuss.

Er war Korpskönig 1975/1976 und ab 1980 für lange Jahre Hauptmann der Schützengilde. Noch länger war Paul Gerd Klosterberg Mitglied der Hubertus-Schützen. Zog es ihn doch bereits in den 50er-Jahren zum legendären Fanfarenzug der Hubertus-Schützen-Gesellschaft. Dieser sorgte ab 1953 in der wiederbelebten Gesellschaft für einiges Aufsehen im Neusser Schützenwesen und wurde zum unüberhörbaren Markenzeichen der neuerwachten und



rasch wachsenden Hubertus-Schützen. Nach seiner aktiven Mitgliedschaft beim Fanfarenzug zog es Paul Gerd Klosterberg zur Schützengilde. Im Jahre 1967 gründete er mit Freunden den neuen Schützengildezug „Junge Freunde“ und wurde von Beginn an dessen Zugführer. Dem Hubertuskorps blieb Paul Gerd Klosterberg bis zu seinem Tod als passives Mitglied treu. Im Jahre 2018 wurde er für die 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft geehrt und er stand auf Platz 3 der Dienstaltersrangliste. Ruhe er in Frieden!

Viktor Steinfeldt

Nachruf

Am 09. Januar 2021 verstarb unser langjähriger Schützenbruder

Paul Gerd Klosterberg

im Alter von 79 Jahren. Stolze 62 Jahre war er unserer Gesellschaft als passives Mitglied treu und freundschaftlich verbunden. Wir danken ihm für seine freundliche, hilfsbereite und verlässliche Kameradschaft.

Uns verlässt ein guter Freund und wir werden ihn sehr vermissen. Mit unseren Gedanken sind wir bei seiner Ehefrau, der ganzen Familie, all seinen Freunden und Bekannten und unseren Schützenbrüdern der Schützengilde Neuss.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand

Hauseigene Schlachtung
Partyservice



Fleischerei Erkes

Glehn's geschmackvolle Adresse

fleischerei-erkes.de | Hauptstr.68 | 41352 Korschenbroich-Glehn

Dreherei Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 021 31/80546
Fax: 021 31/82488
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de



Banking ist einfach.

Wenn die telefonische Sparkassenfiliale Ihre Finanzgeschäfte schnell und unkompliziert erledigt. Rufen Sie uns einfach an und überzeugen Sie sich selbst!

02131 97-4444

Montag bis Samstag
und Sonntag

07:00 bis 22:00 Uhr
08:00 bis 17:00 Uhr

- Überweisungen / Daueraufträge
- Kreditkarten
- Steuerbescheinigungen
- Qualifizierte Beratung
- Terminvereinbarung
- und vieles mehr

sparkasse-neuss.de




Familienpraxis Cathrin Goldmann

Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:

Familieninterne Belastungen
Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
Schwierigkeiten bzgl.
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 • 41460 Neuss
Tel.: 021 31 / 53 96 217 • E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de



Oktoberfestumzug 1980

Kennt ihr noch das Regiment? – Die Sappeure

Mit Sorge und Skepsis blickt die breite Öffentlichkeit derzeit auf das letzte August-Wochenende. Es ist anzunehmen, dass man ein weiteres Jahr nicht die verschiedensten prachtvollen Uniformen zu Gesicht bekommt. Um in dieser Zeit nicht zu vergessen, wie unser Regiment eigentlich aufgebaut ist, hat sich die Redaktion entschieden, in einer Reihe die einzelnen Korps mit ihren jeweiligen Spitzen zu beleuchten.

Als erstes Korps vorweg marschiert und präsentiert sich auch in dieser Reihe das Neusser Sappeur Korps 1830.

Als erster Marschierer über den Markt - Hauptmann Rolf Busch

Hauptmann Rolf Busch wird dieses Jahr 71 Jahre alt, aber nicht mit Sicherheit wie sonst auch als erster Schütze zu Fuß über den Markt ziehen. Der verheiratete Rentner und zweifache Opa verbringt weiterhin gerne die Zeit mit Gravur-Technik, seinem früheren Berufsfeld. Hiermit kann er auch manchen Schützen behilflich sein, wie etwa den Schützenkönigen, denen er ihre Erinnerungsbecher anfertigte. Seine Schützenlaufbahn begann 1968 im Gildezug „Erftra-



Hauptmann Rolf Busch

banten“, den er gemeinsam mit Schulkameraden und weiteren Messdienern aus St. Quirin gegründet hatte. Im damaligen Zuglokal „Im Kessel“ auf der Krefelder Straße waren auch die Sappeure ansässig, sodass sich zwischen dem Zug und ihnen manch freundlicher Wettkampf am Glas abspielte. Überhaupt war der „Kessel“ damals Dreh- und Angelpunkt im sozialen Leben. Mit der Geburt seines ersten Kindes änderte sich das für Rolf. Nach ein paar Meinungsverschiedenheiten im Zug folgte für ihn 1980 dann der Wechsel ins Sappeur Korps, exakt im groß gefeierten 150. Jubiläumsjahr. Neben einer großen Feier im Zeughaus bot das Königsjahr des ehemaligen Sappeur-Hauptmanns Günter Coomann 2004/2005 ein weiteres Highlight in seiner Zeit bei den Sappeuren. Angefangen als Unteroffizier über die Posten des Schriftführers, Leutnants und Oberleutnants, folgte er Günter Co-

mann während dessen Königjahren 2005 schließlich als Hauptmann. Abgesehen von manchen Mitgliederrückgängen kann er nur auf Positives zurückblicken.

Auch beruflich Schütze - Oberleutnant Bodo Tillmann

Oberleutnant Bodo Tillmann ist 67 Jahre alt und teilt sein Leben mit seiner Ehefrau und seinem Hauskater. Der gelernte Kaufmann im Einzelhandel wurde 1983 von seinem

damaligen freien Mitarbeiter Hans Glawe für die Sappeure geworben. Mit Rolf Busch hatte er früher schon gemeinsam Fußball gespielt. Anfangs hielt sich Bodo noch überwiegend mit Cola bei manchen Veranstaltungen auf, nach einem Vier-Augen-Gespräch mit dem Oberleutnant und einer Trainingseinheit mit dem dienstältesten Sappeur an der Theke freundete er sich aber schnell mit der üblichen Getränkewahl in Schützenkreisen an. Über die vielseitige Laufbahn als Unteroffizier, Schriftführer, Sergeant, Feldwebel und Leutnant wurde er 2017 schließlich zum Oberleutnant gewählt.

Sowohl Rolf als auch Bodo hat es nie zur aktiven Teilnahme an anderen Schützenfes-



Oberleutnant Bodo Tillmann



Für die Organisation rund um das Neusser Bürger-Schützenfest braucht der Verein Unterstützung!

Der Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V. will sich auf die Zukunft bestens vorbereiten und optimal aufstellen. In diesem Team zur „Agenda 2023“ werden Fachkräfte mit verschiedensten Kenntnissen und Erfahrungen gesucht.

So soll ein **Redaktionsteam** aufgebaut werden, was die regelmäßige Versorgung der Medien mit selbst produzierten Berichten und Videoclips sicherstellt. Hierzu sollen die **sozialen Medien und sozialen Netzwerke** genutzt und ausgebaut werden.

Gesucht werden daher Personen mit dem „**Gespür für die interessante Mitteilung vom richtigen Thema zum optimalen Zeitpunkt**“. Begeisterung und Emotion zum Neusser Bürger-Schützenfest ist hierbei eine der wesentlichen Vorgaben. Die Einsatzzeiten sind auf das Kalenderjahr verteilt. Der zeitliche Schwerpunkt liegt in den Monaten rund um das Neusser Bürger-Schützenfest. Gestartet werden kann sehr kurzfristig.

Außerdem sucht der Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V. verlässliche Personen zum Einsatz z.B. im Schützenbüro:

- als **Ansprechpartner(in) für die Vertriebspartner** des Neusser Schützenbräu in den Monaten Mai bis August/September (Führerschein B)
- als **Verkaufsunterstützung** im vereinseigenen Verkaufswagen für die Merchandisingartikel bei einzelnen Veranstaltungen in den Sommermonaten und an den Schützenfesttagen (Führerschein B/BE wäre hilfreich)
- als **Sachbearbeiter(in) für die online-Angebote** des Vereins (Tribümentickets und Merchandising)
- als **Sachbearbeiter(in) für verschiedenste administrative Aufgaben.**

Je nach Veranstaltung und je nach Termsituation. Die Einsatzzeiten werden im Rahmen „der geringfügigen Beschäftigung“ abgerechnet. Diese Zeiten können auch Abendstunden und Wochenendstunden betreffen. Flexibilität ist im Einsatz für das Neusser Bürger-Schützenfest ebenso wichtig wie Fahnen und Musik bei den Umzügen.

Interessierte melden sich gerne mit einer kurzen E-Mail und den Kontaktdaten an info@schuetzenfest-neuss.com Eine kurzfristige Reaktionszeit ist gewährleistet.



Kessel 1958, Bild Stadtarchiv



Innenansicht Brauerei Kessel (Postkarte), Bild Stadtarchiv

ten in den Vororten gelockt. Stattdessen wollen sie sich mit Leib und Seele auf eines konzentrieren. Bodo tut dies sogar beruflich. Anfangs nur als Vertretung eingesprungen, arbeitet er seit 2011 im Neusser Schützenbüro. Zusammen mit zwei weiteren Kollegen ist er dort u. a. für die Ausgabe der Aktivenkarten und den Vertrieb von Merchandise zuständig. Seit ein paar Jahren stellt das Schützenbüro auch einen Verkaufswagen auf dem Neusser Markt. So hatte sich dieser im letzten Sommer trotz des ausfallenden Schützenfestes doch auch als geeigneter sozialer Sammelpunkt für manchen Schützen bewährt.

Das Neusser Sappeur Korps im Laufe der Zeit

Was bedeutet eigentlich „Sappeur“? „Sappen“, das ist der altdeutsche Begriff für „Laufgraben“, welche die Pioniere (die Vorbilder der Sappeure) an vorderster Front des Regiments auf dessen Märschen aushoben. Die Uniform ist wie einige andere auch sehr stark an die napoleonische Zeit angelehnt – fast identische Uniformen lassen sich in französischen Museen bewundern. Neben der Zimmermannsaxt weisen der Kopfschmuck, der den Sappeuren manch freche Bemerkung einholt, und die saubere weiße

Schürze einen feierlichen Parade-Charakter auf.

Joseph Lange konnte die Gründung des Neusser Sappeur Korps u.a. über Akten nachweise auf das Jahr 1830 datieren. Diese Akten dokumentierten die Verleihung von neun Äxten und weiterer Uniformteile. Die Ausrüstung gehörte dem Neusser Bürgerschützen-Verein, die Schützen wurden anfänglich wohl gegen Bezahlung angeheuert. Um das Bild der „grogen Handwerker“ zu perfektionieren, klebten sich die Sappeure tatsächlich sogar Zwangsbärte an. Zwischenzeitlich hatte das Korps sogar wohl mit Konkurrenz zu kämpfen. Es gibt vereinzelt Berichte über Pionier-Gruppen, die sich zwischenzeitlich den Grenadiern und den Jägern anschlossen. Ab etwa den 1860ern bildete sich das(!) Sappeur Korps dann aus Freiwilligen, die sich die Uniform in Eigenfinanzierung anschafften.

Zwischen den beiden Weltkriegen erlaubten die besetzenden Siegermächte im Rheinland den Neussern den Aufmarsch mit den meisten Waffen nicht. Die Chargierten anderer Korps tauschten daher Säbel und Degen gegen eine Reitgerte. Das Tragen der Zimmermannsaxte war für die Sappeure aber tatsächlich weiterhin erlaubt. Im Zweiten Weltkrieg gingen fast alle Ausrüstungs-

tücke verloren, sodass nur ein Sappeur noch seine eigene Uniform besaß.

Vielen ist bestimmt auch die lebensgroße Sappeur-Figur bekannt, die heute an der Trafostation steht. Tatsächlich wurde diese jedoch nicht auf Initiative des Sappeur Korps selbst erstellt.

Und wie sieht es heute aus?

Die derzeit getragenen Äxte bestehen aus verchromtem Weißblech und sind rund 50 Jahre alt. Vermutlich handelt es sich sogar nur um die etwa dritte Auflage von Sappeur-Äxten überhaupt.

Wie auch die restliche Uniform sind die Äxte Inventar des Korps und werden den Mitgliedern beim Beitritt zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind dies insgesamt 19 Mitglieder. Mitglied werden kann jeder Mann, der Interesse hat. Vor dem Beitritt muss er jedoch ein Schützenfest zur Probe als Gastmarschierer teilnehmen. Eine feste Begrenzung des Alters und der Mannstärke gibt es heute nicht mehr. Wichtig ist in erster Linie, dass der Schütze gut in die Truppe passt und sich wohlfühlt. Alterstechnisch ist das Korps bunt gemischt. Der jüngste Sappeur ist heute etwa 25, während Rolf Busch den Altersdurchschnitt am stärksten anhebt. Über die Jahre hat er den Mitgliederandrang als überschaubar erlebt, wobei hin und wieder



Sappeur Korps um 1911



Sappeur Korps 1925



Oktobertestumzug 1980 an der Feldherrnhalle



Parade 2018



Hauptmann Stephan Gimbor, Oberleutnant Peter Külchen und Feldwebel Wilhelm Binger um 1911



Sappeur-Denkmal vor der Trafostation, Stormtrooper (im Hintergrund) marschieren höchstens beim Schützenfest in Hannover mit



Oberleutnant Bodo Tillmann, Hauptmann Rolf Busch und Feldwebel Michael Theißen 2019



Nach dem Umzug im Schottenhamel-Zelt



Vor dem Fackelzug im Vogthaus



Parade 2018

gewisse Wellen auftraten. Leider kamen ihm gelegentlich auch manche Vorurteile zu Ohren, wie das Korps sei zu elitär und teuer. Das kann er getrost verneinen, immerhin stellt das Korps die Uniformen und kommt jedem Mitglied und Interessierten bei Sorgen, finanziell oder andersseitig, entgegen. An der Spitze des Korps steht der Vorstand, der sich neben den beiden dargestellten Schützen aus Feldwebel Michael Theißen, Sergeant Hans Korsten, Schriftführer Thomas Schmidke und derzeit Daniel Hegger als Beisitzer zusammensetzt. Darüber hinaus hat natürlich auch jedes andere Mitglied die Möglichkeit, seine Meinung einzubringen und das Korps sowie das Gemeinschaftsleben übers Jahr zu gestalten.

Zur Versammlung tagt das Korps an jedem ersten Samstag im Monat in seinem Stammlokal, dem Vogthaus. Neben dem Neusser Bürger-Schützenfest zählt zu wichtigsten Veranstaltungen im Jahr die eine Woche vorher gefeierte Messe in St. Quirin mit anschließendem Frühshoppen im Kardinal-Frings-Haus, zu dem auch allerlei prominente Gäste aus dem Neusser Regiment eingeladen werden. Zudem besteht mindestens seit den 1980er-Jahren ein Kameradschaftsabend im November, bei dem Freunden und Gönnern des Korps ein Film aus dem laufenden Jahr als Jahresabschluss

vorgelegt wird. Eine Weihnachtsfeier im kleinen Kreis und das Chargiertenessen mit einigen wenigen Ehrengästen wie dem Neusser Königspaar zu Beginn des Jahres füllen den Kalender weiter aus. Beim früh-sommerlichen Korpssschießen im Hermkes Bur wird der Korpsieger ermittelt.

Ein jährlicher Ausmarsch wird immer von zwei wechselnden Verantwortlichen organisiert, die auf der Jahreshauptversammlung bestimmt werden. Früher unternahm das Korps häufig Ausflüge zum Münchner Oktoberfest und nahm sogar in eigener Uniform an den Umzügen teil, heute wird diese Reise noch gelegentlich von einzelnen Mitgliedern auf Eigeninitiative als Privatperson unternommen. Auch der frühere Tanzabend findet heute aufgrund vieler anderer Veranstaltungen im Jahreskalender nicht mehr statt.

Noch am 11. März letzten Jahres nahmen die Sappeure auf Einladung des Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings an einem Besichtigungsbesuch im Landtag teil. Aufgrund des Lockdowns waren sie die vorläufig letzte Gruppe, die den Landtag besuchen durfte. Dann kam Corona und verhinderte all dies. Ein schwerer Schock für das Korps, denn mit der Nutzung von Video-Konferenzen konnten sich nicht alle Mitglieder anfreunden – eine solche Ver-

sammlung blieb damit erst einmal aus. Der Kontakt wurde aber weitgehend in kleineren Kreisen oder über WhatsApp gehalten. Im Oktober konnte dann während dieser Pandemie einmalig eine Präsenz-Veranstaltung abgehalten werden, bevor es wieder bergab ging. Gespannt und nicht ohne Sorge schaut man nun auf die weitere Entwicklung. Jedoch haben auch die Sappeure gemerkt, dass bei den Neusser Schützen wie in vielen anderen Bereichen der Gesellschaft der Zusammenhalt gewachsen ist. Vor allem im Rahmen seiner Tätigkeit im Schützenbüro hat Bodo Tillmann dies erfahren. Mit Freude kann er sich an die große Bereitschaft der Schützen im letzten Jahr zum Erwerb der Aktienkarten und die Beteiligung an der Aktion WIR.SCHÜTZEN.NEUSS erinnern. Zum Kauf standen die Leute (aufgrund des Mindestabstands) einmal sogar vom Schützenbüro bis fast zur Volksbank Schlange und wer sich über den Beitrag anfangs noch etwas skeptisch oder verwirrt zeigte, konnte nach kurzer Erläuterung schnell begeistert werden, den gesamten Zug wie auch in den Vorjahren zu melden. Hier zeigte ein jeder, wie wichtig ihm doch unser Verein ist und dass auch etwas mehr als nur marschieren und feiern dahintersteckt, auch wenn wir beides so vermissen.

Dominik Schiefer



Landtagsbesuch 2020



NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16, 41460 Neuss
Tel.: 02131 - 27 17 15
e-mail: neusser-huthaus@t-online.de

Hüte und Mützen
für Damen und Herren
Für den Sommer:
mit UV – Schutz
Tilley – der Sommerhut
UV Schutz, waschbar, atmungsaktiv,
und weitere Eigenschaften

Wir verkaufen
ganzjährig Schützenartikel



Ihre IT – Fit für die Zukunft !



Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !



IT-SERVICES



IT-SICHERHEIT



IT-LÖSUNGEN



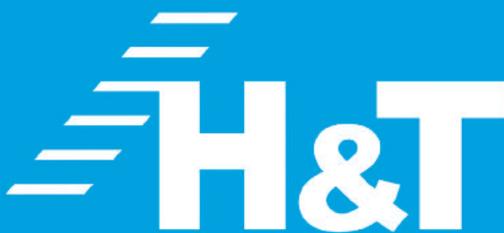
IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

KONTAKT
Telefon 02131 6618-0
Telefax: 02131 6618-111

ANSPRECHPARTNER
Hardi Nottinger
Christof Raudenkolb

E-Mail: service@webmad.de
Internet: www.webmad.de
www.facebook.com/wmsgmbh



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen

Balkone

Geländer

Vordächer

Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl



BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

**BERUFUNG
MIT ZUKUNFT!**

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung
Dirk Buecker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
41564 Kaarst
Tel. 02131 69532
Fax. 02131 69576

Schlischerumer Str. 6
41469 Neuss
Tel. 02137 927131

Liebe Hubertusschützen, liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie ist längst nicht mehr neu und die Regeln des Abstands sowie das Tragen der Masken haben sich mittlerweile in unseren Alltag integriert. Vielleicht habt ihr es auch schon erlebt, ihr geht aus dem Haus und merkt plötzlich, dass etwas Wichtiges fehlt – die Maske. Man fühlt sich plötzlich unvollständig und weiß, dass man ohne Maske nicht am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen kann. Bei aller Selbstverständlichkeit, die sich in der Mehrheit unserer Bevölkerung zeigt, merken wir aber auch die Sehnsucht nach „Normalität“.

Der Entriss aus dem Alltag ließ einen von uns, in der Reaktionsleitung tätig, auch kurzzeitig das Osterfest bei der Planung dieser Ausgabe aus den Augen verlieren. Normalerweise hätte an dieser Stelle unser Präses Msgr. Wilfried Korfmacher ein Grußwort anlässlich dessen an Euch gerichtet. Die gebotene Normalität, als Schützen auch über unseren Glauben zu sprechen, soll uns dieser Umstand nicht nehmen.

Wir beide, der eine Theologie-Student, der andere Redakteur, aber vor allem beide von klein auf leidenschaftliche Schützen und bekennende Christen, sind tief davon überzeugt, dass die Lockerungen, die uns ein Einkaufen in den Geschäften möglich gemacht haben, nicht das sind, wonach wir uns wirklich sehnen.

Die Begrenzungen zur Eindämmung der Pandemie und zur Verhinderung einer Infektion, fordern dazu auf Abstand zu halten – Nähe zu vermeiden. Seit knapp einem Jahr ist es nun so, dass wir einander keine Hände mehr reichen oder zur Begrüßung oder Verabschiedung einander umarmen. Die Maske, die ohne Frage sehr sinnvoll ist, nimmt uns die Mimik und Gestik, vor allem aber das Lächeln. Für uns ist es noch immer seltsam. Das, wonach wir uns sehnen, ist Nähe!

Die Möglichkeiten der Technik helfen dabei ein wenig aus, vermögen die entscheidende Nähe jedoch nicht zu ersetzen.

Zwischen Fastenzeit und Lockdown lassen sich einige Parallelen ziehen. In der Zeit der Buße und Umkehr wurden wir dazu aufgerufen die Geschwindigkeit aus unserem Alltag



herauszunehmen und über das nachzudenken, was uns belastet. Der Verzicht, den wir üben, soll uns zeigen, was wirklich wichtig ist. Dabei geht es um die (Nächsten-)Liebe. Gerade im Lockdown sind viele, auch aus unseren Reihen, als Vorbild voran gegangen und haben sich in Nachbarschaftshilfe, in der Rücksichtnahme vor unseren Alten und Kranken, im Impftaxi, beim Einkaufen für Menschen, die es nicht mehr können, Sammeln von Spenden und vielem mehr engagiert. Ein Ausdruck wahrer (Nächsten-)Liebe. Für dieses gesellschaftliche und christliche Engagement sind wir alle sehr dankbar und richten ein herzliches vergelts Gott aus.

Ostern ist für uns ein wahres Fest der Freude und Hoffnung. Christus hat uns gezeigt, dass die Distanz, die er durch die Verurteilung der Menschen zum Tode erfahren hat, durch seine Liebe wieder zur Nähe werden kann. Er ist von den Toten auferstanden. Im Johannesevangelium Kapitel 20,25 ist vom ungläubigen Thomas die Rede, der seine Hände auf die Wundmale Jesu legt und an seine Auferstehung, an ihn glaubt – er hat Christus spürbar erfahren.

All jene, denen Hilfe in dieser anfänglich undurchsichtigen Zeit zuteilwurde, haben durch die Liebe der Mitmenschen auch Christus erfahren. Das geht nur, weil viele Menschen, vielleicht sogar auch Ihr auf seinen Spuren unterwegs wart. Wir alle sind Glieder dieses Leibes, wir brauchen gar nicht viel Mühe, um unsere Nächstenliebe zu zeigen. Wir alle sind dazu berufen und von Gott beschenkt – das macht uns als Kirche aus. Ekklesia (griech.) heißt Herausgerufene – bekleiden wir uns also mit Christus, erneuern wir unseren Glauben und geben auch ihm einen

Platz in unserem Alltag – in der Eucharistie haben auch wir die Möglichkeit ihn spürbar zu erfahren. Irgendwann wird er uns auch fehlen, wenn wir das Haus verlassen und ihn durchaus einmal vergessen haben.

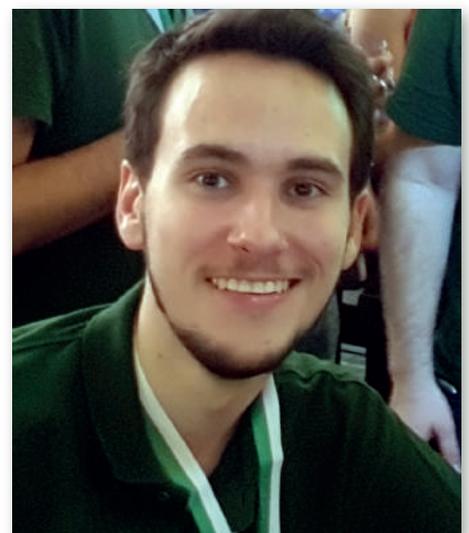
Seine Auferstehung von den Toten gibt uns Hoffnung, dass auch wir auferstehen werden. Auferstehen vermutlich schon ziemlich bald im Leben, wenn die Pandemie vorbei ist. Auferstehen von allem, was uns in dieser Zeit aber auch generell im Leben eingeschränkt hat. So können wir nicht nur jetzt Ostern feiern, sondern schon möglichst bald wieder – in welcher Form auch immer, aber auf jeden Fall in Nähe – unser Neusser Bürger Schützenfest!

Euch und Euren Familien wünschen wir ein gesegnetes, hoffnungsvolles und gesundes Osterfest!

Daniel Fellert und Dominik Schiefer



Daniel Fellert



Dominik Schiefer

Änderungen bei der Hubertus-App

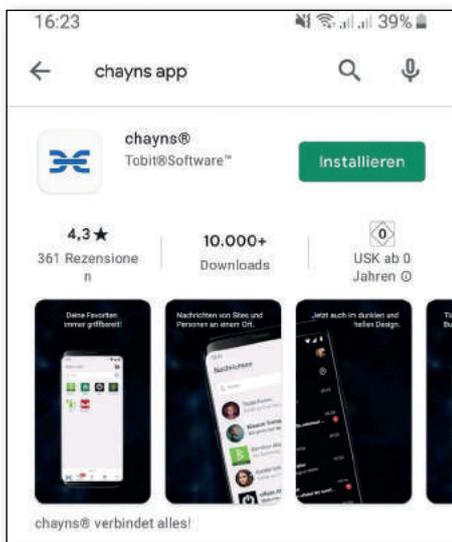
Der Hersteller unserer Hubertus-App (Tobit Software GmbH) hat seinen Support für die Hubertus-App in ihrer derzeitigen Form eingestellt bzw. unsere App wird nicht mehr aktualisiert.



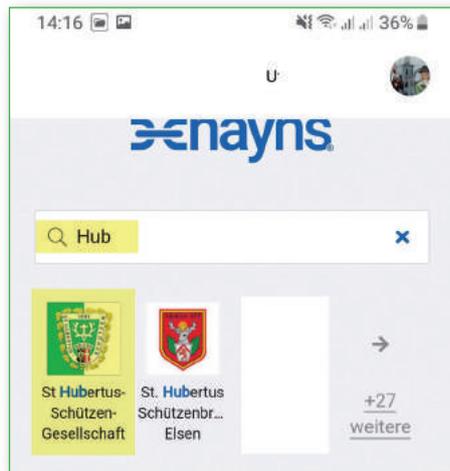
Eine entsprechende Meldung erscheint neuerdings auf IOS-IPhone-Geräten und wird auch auf Android-Geräten erscheinen, wenn nicht schon geschehen. Um weiterhin die Inhalte unserer App nutzen zu können, gibt es nun zwei Möglichkeiten die Hubertus-App zu nutzen.

1) Installation der Chayns-App des Herstellers:

Diese App ist verfügbar sowohl bei Google-Play als auch im Apple-Store.



Im Anschluss an die Installation lässt sich nun die Hubertus-App über die Suchfunktion (HUB sollte als Eintrag reichen) mit der Chayns-App verknüpfen und diese dann auch auf dem Desktop des Smartphones ablegen.



Die Startbildschirmverknüpfung zeigt dann das Logo der App überblendet mit dem Chayns-Logo.

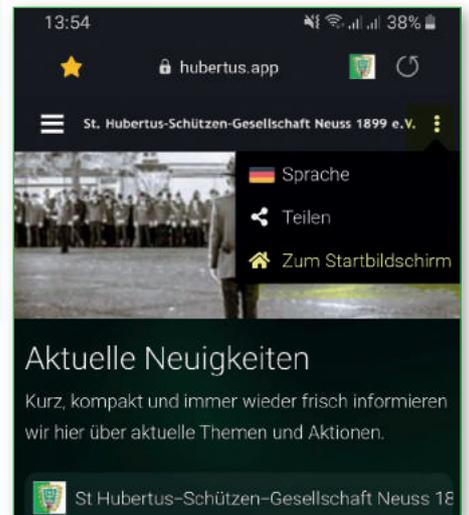


Es gibt mittlerweile diverse Vereine und Firmen, die diese App-Plattform benutzen, unter anderem auch einige Neusser Hubertuszüge, wie die Germanen, Doppeladler oder „Die Stubbies“. Auch hier besteht die Möglichkeit, die Züge-Apps gleichzeitig mit der Chayns-App zu verknüpfen. Einziger Wehrmutstropfen ist, dass die Chayns-App einen registrierten Benutzer benötigt. Andererseits

ist diese Variante, insbesondere bei der Verknüpfung mit mehreren Vereins-Apps ressourcenschonender auf dem Smartphone.

2) Web-Browser-Lösung

In diesem Fall muss im Web-Browser des Smartphones die Adresse **https://hubertus.app** eingegeben werden. Diese Web-Seite kann nun über die **3 Punkte** (rechts oben) auch auf dem Startbildschirm als Desktop-Verknüpfung abgelegt werden.



Analog geht dieses auch mit anderen Vereins-Apps. Die Web-Adresse erhält man über **Teilen** und Auswahl des Empfängers.

Diese Variante kann zudem auch auf jedem Endgerät (PC oder Laptop/Tablet) im Webbrowser angezeigt werden. Zudem muss man sich hier zur Ansicht der App auch nicht mit einem entsprechenden Benutzer anmelden.



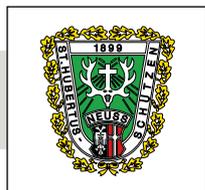
QR-Code: hubertus.app

RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de





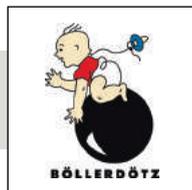
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987

(Vor-)Weihnachtsknaller bei den Quirinusfalken

Normalerweise leiten die Falken das Ende des Jahres mit einer Glühweinversammlung mitsamt den Damen zu Beginn des Dezembers ein. In diesem Jahr war dies jedoch durch bekannte Umstände nicht umsetzbar.



War es doch eine lieb gewonnene Tradition, wurde von den Chargierten Frank Sieberg, Marcus Engelmann und Thomas Engelmann nach Ideen und Alternativen gesucht, um den Falken dennoch eine Freude bereiten zu können.

Nach einigem Hin und Her, was im Rahmen der Umstände möglich ist, wurde der Plan geschmiedet, ein Kehrpaket zu kreieren. Dieses wurde per Elfen-Express und bei den auswärts wohnenden per DHL, direkt an die Falken gesendet.

Freuen konnten wir Falken uns über ein paar flüssige Leckerbissen wie Nikolausbier und kleine Verteiler, als auch eine persönliche Weihnachtskarte von unseren Chargierten.

In diesem Sinne möchten wir Falken uns bei unseren Chargierten nicht nur für dieses köstliche Kehrpaket, sondern auch für den generell gebotenen Zusammenhalt und die vielen Ideen, die ihr uns bringt, bedanken und tun dies mit einem kräftigen Horrido!

Eure Quirinusfalken



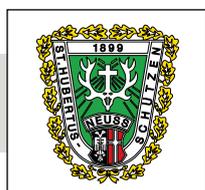
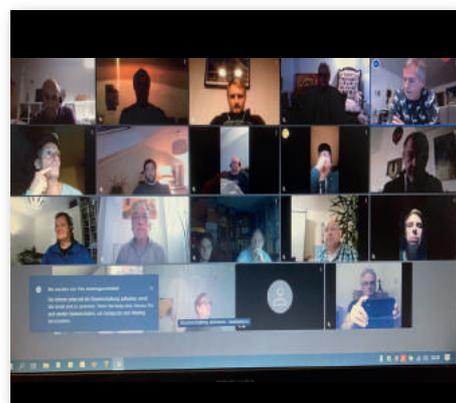
Jahreshauptversammlung der Zwölfender

Die Jahreshauptversammlung unseres Zuges musste schon vom Dezember auf den Januar verlegt werden, damals in der Hoffnung, dass der Lockdown aufgehoben wird. Eine weitere Verschiebung wollte man dann nicht mehr.

Am Freitag, den 22. Januar 2021, begrüßte unser Oberleutnant Willi Glomb in der Online-Jahreshauptversammlung seine Zugkameraden. Nach dem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, stellten sich alle Amtsinhaber zur Wiederwahl. Tim Schroers wurde als Versammlungsleiter gewählt. Unter seiner Leitung wurden auch die Amtsinhaber entlastet und Willi Glomb erneut zum Oberleutnant gewählt. Die anderen Posten bekleiden, wie im Vorjahr, die gleichen Zugkollegen.

Eine Satzungsänderung wurde noch einstimmig aufgenommen. In unserem Zug hatten wir bisher den Rang des Feldwebels nicht besetzt. Diese Position bekleidet jetzt Bernd Zelleröhr. Nach etwa einer Stunde konnte die Jahreshauptversammlung beendet werden.

Gert Schroers



St. Hubertus



Erftjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



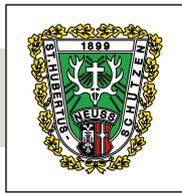
Freiwild



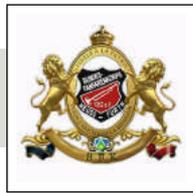
Fröhliche Hirsche



Germanen



St. Hubertus



Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten

In diesen Zeiten scheint das Schützenwesen recht unauffällig zu sein! Das stimmt so nicht!

Es gibt stets vieles zu berichten und die Redaktion der HUBERTUS nimmt sich dieser Aufgabe gerne an! Ob Anekdoten und Erlebnisse aus den Zügen, Veranstaltungen von Korps und Verein, historische Besonderheiten oder andere Bereiche aus unserer Gesellschaft, die besondere Schnittstellen zum Schützenwesen aufweisen, wie beispielsweise die Gastronomie unserer Heimatstadt.

Neben der Arbeit unserer Redakteure freuen wir uns dabei auch stets über die Einsendung von Gastbeiträgen oder Themenvorschläge. Weiterhin müssen wir auch unseren Nachwuchs fördern. Daher ist jedes Mitglied unserer Gesellschaft stets eingeladen an unseren Redaktionsitzungen als Gast teilzunehmen!

Meldet Euch dazu einfach bei einem Redakteur eures Vertrauens oder über redaktion@st-hubertus.de!



Die nächste Redaktionssitzung findet voraussichtlich am **Mittwoch, den 16. Juni, um 19 Uhr im Hermkes Bur** (Rheydter Straße 100, 41464 Neuss) statt.

Ihr Ansprechpartner für
SCHÜTZENFEST-Fotografie
im Rhein-Kreis Neuss

BEAUTY
FASHION
MODELSHOOTING
PORTRAITS
BEWERBUNG
BUSINESSPORTRAITS
WERBUNG
FAMILIE
HOCHZEIT

TFP-PROJEKTE
auf Anfrage!

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE



DU SUCHST NOCH EIN BESONDERES GESCHENK?
GESCHENKGUTSCHEIN FÜR EIN FOTO-SHOOTING?

BERND MISZCZAK

Medien-Design & Fotografie

Telefon (02131) 93 99 250

Mobiltelefon 01511 77 88 789

E-Mail/Kontakt: Anfragen@Miszczak.de

FOTO-STUDIO IN NEUSS

Terminvereinbarung erforderlich!



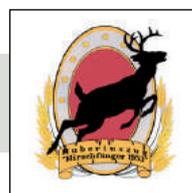
St. Hubertus



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



Hirschfänger



Hubertusjäger



Hubertus Füchse



Immer jood drop



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden'57



Kreuzritter



Lauschepper

Steckbriefe des HUBERTUS-Teams

Damit alle vier Ausgaben der Hubertuszeitung in den Briefkästen landen, bedarf es vieler fleißiger Hände, zu denen allen voran unsere Redakteure gehören. Erst vor kurzem konnte sich das Team über Nachwuchs freuen, weswegen wir mit dieser Ausgabe das derzeitige Team vorstellen möchten (Teil 2).



Name: Christian von Schreitter
Geburtsdatum: 13.11.1991
Familie: ledig, in einer Beziehung
Beruf: Personalberater im Bauwesen
Redakteur seit: 2018
Hubertuszug: Wildfuchskes
Schützenlaufbahn:
 Seit 2009-heute: (Gründungs-) Mitglied der Wildfuchskes
 2011-2013: Oberleutnant des Zuges
 Seit 2013-heute: Gefreiter, Hauptfeldwebel und Schießmeister des Zuges
 Seit 2009-heute: Archivar des Zuges
 Seit 2018-heute: Passivenbeauftragter des Zuges
 Seit 2019-heute: Zeugwart des Zuges
 2014-2016: Jungschützenmeister der Gesellschaft
Hobbys: Feld- und Hallenhockey, Ski fahren, Tauchen, Reisen, Kochen
Was begeistert mich am Schützenwesen?
 Gemeinsam mit der Familie, Freunden, zug- und korpsübergreifenden Schützenkameraden am letzten Augustwochenende

unsere Heimatstadt und unser geliebtes Bürgerschützenfest zu feiern.
 Monatlich seine besten Freunde im Kreise der Zugversammlung zu sehen.
Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?
 Andere Neusser, ob Bürger oder Schützen an den Erlebnissen der Gesellschaft und des Zuges teilhaben zu lassen und selbst mehr über die Historie der Gesellschaft und die Hintergründe unseres geliebten Heimatfestes zu erfahren.



Name: Gert Schroers
Geburtsdatum: 25.03.2962
Familie: verheiratet, 1 Tochter, 1 Sohn
Beruf: Polizeibeamter
 Redakteur seit 2018
Hubertuszug: Zwölfender
Schützenlaufbahn: 1980 erstes Schützenfest im Zug Freischütz
 Danach Goldenes Jagdhorn, Doppeladler
 1990 Gründungsmitglied Zwölfender
 2016/2017 Hubertuskönig

Hobbys: Badminton, Tisch-Tennis, Reisen, Skat
Was begeistert mich am Schützenwesen?
 Für mich beschränkt sich das Schützenwesen nicht nur auf das letzte Augustwochenende. Eigentlich ist das ganze Jahr irgendwo, irgendwie etwas los. Es macht einfach nur riesigen Spaß.
Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?
 Als ich das erste Mal Einblick in diese „Arbeit“ bekam, war ich erstaunt, wieviele Personen für das Gelingen dieser Zeitung erforderlich sind. Es ist sehr interessant, das alles miterleben zu dürfen.



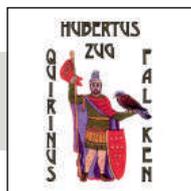
Name: Bernd Miszczak
Geburtsdatum: 13.05.1960
Familie: in einer Beziehung, 1 Sohn, 1 Tochter
Beruf: Projektkoordinator im Metallbau, 2016 Unternehmen Gründung als Fotograf und Mediengestalter
Mediengestalter HUBERTUS: seit 2009



St. Hubertus



Quirinus-Ritter



Quirinusfalken



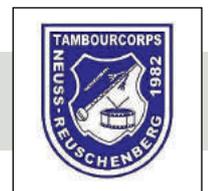
Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982



Luschhönches



Milleniumsfalken



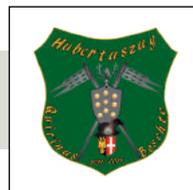
Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Quirinus Boschte



Quirinus Jünger

Hubertuszug: Doppeladler

Schützenlaufbahn: seit 1985 Doppeladler, zuerst als Hönes, später Spieß und bis 2010 Leutnant, seit 2010 Ablaufoffizier des NBSV

Hobbys: Kochen/Grillen, aller rund um das Thema Fotografie.

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Die Vielseitigkeit mich einzubringen. Das Schützenwesen ist das ganze Jahr. In Neuss bin ich als Schütze aktiv dabei, in vielen weiteren Stadtteilen halte ich als begeisterter Fotograf eine Menge schöne und einmalige Momente fest. Sozusagen immer hautnah dabei!

Mithilfe/Unterstützend tätig bei der Umsetzung/Vorbereitung für die Präsentation der Mechendisung-Artikel für den Neusser Bürger-Schützen-Verein.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Mediengestalter?

Die Zusammenarbeit mit dem Team der Redaktion, Die Umsetzung von Text und Bild. Kontakt zu den Inserenten mit der Unterstützung/Hilfestellung bei der Gestaltung ihrer Werbeanzeigen...



Name: Dr. Achim Robertz

Geburtsdatum: 17.10.1976

Familie: verheiratet, 2 Söhne

Beruf: Arzt

Redakteur seit: 2013

Hubertuszug: Lauschepper

Schützenlaufbahn:

2008: Erstmals Gastmarschierer im Hubertuskorps

Seit 2009: Mitglied der Lauschepper

2012-2013: Hubertuskönig

2013-2014: Leutnant der Lauschepper

Seit 2014: Mitglied im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, hier seit 2017 in der Position des Schützenmeisters.

Hobbys: Neben dem Schützenwesen, politisches Engagement als Ratsmitglied der Stadt Neuss als Stadtverordneter für Reuschenberg/Weckhoven, Stadtarzt des Malteser Hilfsdienstes Neuss, Ahnen-/ Familienforschung.

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Das Schützenwesen als eine seit Generationen gepflegte und nie ernsthaft in Frage gestellte Tradition hat insbesondere in der hier in Neuss gelebten Art eine große identitätsstiftende Kraft für unsere Heimatstadt. Obwohl unser Schützenwesen augenscheinlich mit dem eigentlichen Fest am letzten Wochenende im August jedes Jahr aufs Neue aus der Taufe gehoben wird, hat es doch vor allem unterjährig durch das vielfältige soziale Engagement der Schützen und deren Familien einen großen Anteil am Zusammenleben und Zusammenhalt der Gesellschaft in unsere Heimatstadt.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Die Mischung aus Artikeln über historische Inhalte und aktuelle Themen macht die Faszination dieser Zeitung aus. Es ist schön, hierzu einen Beitrag leisten zu können.



Name: Fabian Gärtner

Geburtsdatum: 09.08.1994

Familie: ledig

Beruf: Student der Politikwissenschaft/ Markenbotschafter ASICS

Redakteur seit: 2020

Hubertuszug: Quirinus-Ritter

Schützenlaufbahn:

2014: Gastmarschierer der Hubertus-schützen in Reuschenberg

2018-heute: Gastmarschierer Quirinus-Ritter mit anschließendem Beitritt

Hobbys: Kochen, körperliche Ertüchtigung, Podcasts/Hörbücher, Schützenwesen

Was begeistert mich am Schützenwesen?

Am meisten begeistert mich die Freund- und Kameradschaft der Schützenbrüder unabhängig von Alter, Herkunft und sozialem Stand. Wir kommen am letzten Augustwochenende zusammen, um das Schützenfest zu feiern und alles Weitere rückt in den Hintergrund.

Was begeistert mich an meiner Arbeit als Redakteur?

Die Arbeit als Redakteur begeistert mich dahingehend, als dass verschiedenste Themen an Menschen herangetragen werden, die keinen direkten Bezug zu diesen Sachverhalten haben. Man ist in der Lage, vermeintlich fremden Menschen mit Wort und Schrift Einblicke zu gewähren, die vorher nicht möglich gewesen wären.

**Beiträge
an die Redaktion:
redaktion@st-hubertus.de**



Trötemänner



Waldhorn



Wilddiebe



Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

Ralf Calefice	Zugvögel
Thomas Vogt	Fröhliche Hirsche
Andreas Heck	Echt vom Besten
Prof. Dr. Jens Bongartz	Echt vom Besten
Christian Schmitz	Brasselsäck

60 Jahre

Ralf Franke	Adlerhorst
Stefan Beeker	Luschhönches
Cornel van Opbergen	Luschhönches

65 Jahre

Reiner Peuten	Diana
Uwe Gauls	Jagdfalke
Ralf Kühlkamp	Ahl Pänz
Uwe Lap	Jagdfalke
Christoph Buchbender	Passives Mitglied

70 Jahre

Martin Fegers	Immer jood drop
---------------	-----------------

80 Jahre

Albert Ihle	Passives Mitglied
Adolf Schätzlein	Ertjunker

85 Jahre

Dr. Gerald Michler	Spätzünder
--------------------	------------

90 Jahre

Friedhelm Krause	Ertjunker
------------------	-----------

POSTILLION



Am 1. Februar 2021 wurde Barbara Albrecht als leitende Ärztin an die Spitze des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss berufen.

Unser Redaktionsmitglied Dr. Achim Robertz konnte der Ehefrau unseres Majors die neueste Ausgabe unserer Hubertuszeitung überreichen. Verbunden hiermit überbrachte er den Dank der Redaktion, stellvertretend für alle Schützen des Hubertuskorps, für ihr großes Engagement gerade in so schwierigen Zeiten.



Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage – www.st-hubertus.de

**IN UNSEREM
HERZEN **BLÜHT** DAS
SCHÜTZENFEST.**

Das Druckhaus
Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6
41352 Korschenbroich
Telefon 02161 5745-0
das-druckhaus.de

Das
Druck
haus



So gut, dass wir ihn gern
zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de



NEU

Biometrische Gleitsicht-Gläser für individuellste Sehschärfe

Jedes Auge ist einzigartig, genau wie jeder Mensch. Daher ist es notwendig, Brillengläser anhand präziser Daten jedes einzelnen Auges zu berechnen.

Mit B.I.G. Vision® von Rodenstock können wir bei **Optik Mellentin Ihnen nun – exklusiv in Neuss –** die ersten hochpräzisen Gleitsicht-Gläser präsentieren, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basieren, während bislang ein statisches Standard-Augenmodell reichen musste.

Das Ergebnis: die individuellste Sehschärfe aller Zeiten!

Wir bieten Ihnen dazu modernste technische Ausstattung auf allerhöchstem Niveau und eine fortwährende Expertise in den Bereichen Augenoptik und Optometrie! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, **wir schenken Ihnen unsere volle Aufmerksamkeit – und 100.– € Preisvorteil!**



Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e.K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
www.optik-mellentin.de

100.– Euro* Gleitsicht- Gutschein!

Bis zum 31. Dezember 2020
erhalten Sie beim Kauf von
biometrischen Brillengläsern
100.– € Gleitsicht-Rabatt*!

* Gültig für Gleitsichtgläser in Ihren Werten bis sph. +/- 6.00 dpt. | cyl. 2.00 dpt. | Add. + 3.00 dpt. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar.

Jetzt Wunsch-Termin unter der
Tel. 0 21 31 - 22 24 66, per E-Mail
an info@optik-mellentin.de
oder unter unserer WhatsApp-
Nummer 0151.58590219
vereinbaren.